

## Nachtrag zur Flora der Oberlausitz.

Von E. Barber.



Bezüglich meines „Nachtrages zur Flora der Oberlausitz“ in Band XVIII. der Abhandlungen sind zunächst einige Irrthümer, die Gattung *Rubus* betreffend, zu berichtigen. Demnach ist

zu streichen: *R. affinis* W. & N., dafür zu setzen: *R. thyrsanthus* Focke,

„ „ *R. thyrsoflorus* W. & N. „ „ *R. scaber* W. & N.

„ „ *R. Bellardi* × *Köhleri* „ „ *R. hirtus* f. *russatus*.

Ausserdem erklärte Dr. W. Focke die meisten Exemplare meines *R. Bellardii* W. & N. für Varietäten von *R. hirtus* W. Kit. *R. Bellardi* × *Schleicheri* gehört zu *R. scaber* W. & N. Zu meinem Bedauern sind diese irrigen Angaben in mehrere neuerdings erschienene Standorts-Verzeichnisse aufgenommen worden.

Wie aus folgendem Nachtrage ersichtlich, sind die Forschungen im Gebiete sehr rege und erfolgreich gehandhabt worden, und steht zu erwarten, dass bei einer bereits geplanten systematischen Durchforschung des Gebiets die Resultate noch bessere sein werden.

Bei der nachstehenden Zusammenstellung habe ich folgende Quellen benützt:

1. Bericht der Commission für die Flora von Deutschland 1884. (Ber. der Deutsch. Bot. Gesellschaft, 1885, Bd. III, Heft 11.)
2. Wagner, R., Flora des Löbauer Berges nebst Vorarbeiten zu einer Flora der Umgegend von Löbau.
3. P. Taubert, Beiträge zur Flora der Niederlausitz (Abhandl. des Bot. Vereins f. Brandenburg XXVII).
4. P. Ascherson, Eine verkannte *Utricularia*-Art der deutschen und märkischen Flora (ebendaselbst).

Ausserdem bin ich zu besonderem Dank verpflichtet den Herren Pastor emer. Wenck in Herrnhut und Rentier Riese in Spremberg, vor allem aber den Herren Director Dr. Peck und dem als Hieraciologe und durch seine vorzüglichen Floren von Templin und Schweidnitz rühmlichst bekannten Landesgerichts-Präsidenten F. Peck in Görlitz. Ersterer hat mich, wie schon früher, durch mannigfache Mittheilungen und Rathschläge unterstützt; ihm verdanke ich z. B. die Bestimmung des von mir bei Görlitz aufgefundenen *Lepidium incisum* Roth; letzterer hatte die Güte, mich auf zahlreichen Excursionen besonders in das schwierige Studium der Hieracienflora der Lausitz einzuführen und mir so Gelegenheit zu geben, in folgendem Nachtrage eine fühlbare Lücke der Lausitzer Flora auszufüllen.

Herrn Lehrer emer. Rostock in Gaussig bei Seitschen, dem bedeutendsten Rubiologen der Lausitz, glückte es, bei Bautzen einen neuen *Rubus* aufzufinden, welchen er *R. lusaticus* nannte. Derselbe zeigt folgende Merkmale:

„Schössl. rund, mit läng. o. kürzeren, rückw. geneigt., o. grade absteh., zieml. starken Stach. sehr dicht besetzt. Die nicht in blattartige Anhängs. vorgez. Kelchzipfel sind bes. bei der reifenden u. reifen Fr. dicht mit Igelstach. bedeckt. Bl. gewöhnl. längl., fast lanz., am Gr. schmal, dann breiter werdend, unters. oft seidenart. grauw. schimmernd; Bl.stiele nur mit rückw. geneigt. Stach. bes.; Blüthenrispe dichtstachelig; Kronbl. weisslich.“ Von dem nahe verwandten *R. Bayeri* Focke durch die runden Schössl., schmälere Endbl. und die allmähl. in einand. übergeh. Schösslingsstach. unterschieden. Standorte siehe unten.

Eine interessante Entdeckung Prof. Celakovsky's, welche er in der Oestr. bot. Zeitschrift 1886 No. 8 (August) S. 253.—257 veröffentlichte, verdient auch unsere Beachtung und bestätigt zugleich meine Vermuthung, dass unsere Haideflora noch manches Interessante und Neue bietet. Er fand nämlich, dass *Utricularia intermedia* Hayne nicht identisch ist mit *Utricularia intermedia* Koch, sondern dass letztere eine neue Art ist, welche sich von der typischen *U. intermedia* Hayne durch kleineren und schlankeren Wuchs, bleicher gefärbte Schläuche, schmälere und kürzere, allmählich zugespitzte Blattzipfel mit jederseits nur 2—3 Wimperstacheln auf deutlichem Seitenzahne sitzend; durch halb so grossen Kelch, etwas kleinere, gleichfarbig citronengelbe, nur

am Gaumen bräunlich quergestreifte Blumenkrone, leicht ausgerandete Oberlippe und durch den kegelförmigen Sporn, der nur etwa halb so lang als die Unterlippe ist, unterscheidet. Die Winterknospen sind kugelförmig und so gross als bei *U. minor*, der Schaft ist nicht grün, sondern rothbräunlich, der Sporn der Unterlippe nicht angedrückt, sondern abstehend. Celakovsky nannte diese Art *U. brevicornis*; Ascherson konnte jedoch constatiren, dass dieselbe identisch ist mit der seither nur aus Skandinavien bekannten *U. ochroleuca* Hartm., welcher Name als der ältere beizubehalten sein würde. — Untersuchungen der im Gebiet als *U. intermedia* Hayne gesammelten Exemplare haben ergeben, dass folgende Standorte zu *U. ochroleuca* Hartm. (*U. brevicornis* Cel.) gehören: Sohra b. Görlitz (R. Peck) nach Ascherson, Niesky (Ferd. Geller), Rietschen (Burkhardt), Daubitz (Bartsch) nach R. v. Uechtritz. Dagegen gehören folgende Standorte unzweifelhaft zu *U. intermedia*: Schleife bei Muskau (Taubert), Rietschen (Hirche) nach Ascherson.

Es würde zu weit führen, alle Neufindungen im Gebiete ausführlich zu besprechen; es möge die Bemerkung genügen, dass durch diesen Nachtrag sich die Zahl der Lausitzer Phanerogamen und Gefäss-Cryptogamen um nicht weniger als 33 Arten, 24 Unterarten und Varietäten und 7 Bastarde vermehrt hat, ausserdem neu eingeschleppt resp. verwildert 18 Arten.

Wenn ich in folgendem Standorts-Verzeichnisse die noch wenig bekannte Flora des Isergebirges, soweit dasselbe zum Flussgebiet der Neisse gehört, mit berücksichtigt habe, so folge ich damit nur demselben Princip, welches mich schon bei meinem ersten Nachtrage geleitet hat; überdies befinde ich mich in dieser Beziehung in Uebereinstimmung mit älteren Lausitzer Floristen, wie Kölbing und Fechner. Immerhin entfallen auf dieses Gebiet von neuen Arten und Unterarten nur 4 resp. 1. Ich lasse hier sogleich ein Namensverzeichniss der für das Gebiet neuen Pflanzen folgen (das Standorts-Verzeichniss s. unten). Die Abkürzungen bedeuten:

!! = Barber.	Rost. = Rostock.
! = mir vorgelegen.	T. = Taubert.
P. = Dr. R. Peck.	W. = R. Wagner.
F. P. = Landesger.-Präs. F. Peck.	† = verwildert oder eingeschleppt.
R. = Riese.	

## I. Neu für das Gebiet:

### a. Selbständige Arten:

1. *Medicago varia* Pers. (!!)
2. *Astragalus Cicer* L. (!!)
3. *Rubus montanus* Wirtg. (W.)
4. *R. bifrons* Vest. (W.)
5. *R. macrophyllus* W. & N. (W. !!)
6. *R. hirsutus* Wirtg. (!!)
7. *R. lusaticus* Rostock (Rost.).
8. *R. scaber* W. & N. (Rost. !!)
9. *R. Bayeri* Focke (Rost.).
10. *R. ferox* Focke. (!!)
11. *Potentilla canescens* Bess. (P. !!)
12. *Epilobium collinum* Gmel. (!!)
13. *E. trigonum* Schrnk. (!!)
14. *E. Lamyi* F. W. Schultz (Fiek).
15. *Silaus pratensis* Bess. (R.)
16. *Peucedanum Cervaria* Cusson (R.).
17. *Asperula arvensis* L. (W.)
18. *Scabiosa suaveolens* Desf. (R.)
19. *Senecio erucaefolius* L. (G. Reuter).
20. *Hieracium stoloniflorum* W. Kit. (F. P. & !!)
21. *H. iseranum* Uechtr. (Lorenz !!)
22. *H. floribundum* W. Gr. (F. P. & !!)
23. *Cicendia filiformis* Del. (Fiek).
24. *Lappula Myosotis* Mnch. (W.)
25. *Solanum alatum* Mnch. (!!)
26. *Verbascum phlomoides* L. (W.)
27. *V. phoeniceum* L. (W.)
28. *Utricularia ochroleuca* Hartm. (Ascherson).
29. *Atriplex roseum* L. (!!)
30. *Phleum alpinum* L. (!!)
31. *Calamagrostis Gaudiniana* Rehb. (W.)
32. *Bromus inermis* Leysser (!!)
33. *Phegopteris Robertianum* A. Br. (F. P. & !!)

## b. Unterarten und Varietäten:

1. *Ranunculus Ficaria*  $\beta$ ) *incumbens* F. Schultz. (!!)
2. *R. auricomus*  $\beta$ ) *fallax* W. Gr. (!!)
3. *Cardamine paludosa* Knaf. (!!)
4. *Dianthus deltoides* var. *glaucus* L. (W. !!)
5. *Stellaria neglecta* Weihe. (!!)
6. *Hypericum veronense* Schrk. (!!)
7. *Trifolium hybridum*  $\beta$ ) *prostratum* Sonder (!!)
8. *Lotus corniculatus*  $\gamma$ ) *hirsutus* Koch (!!)
9. *Vicia segetalis* Thuill. (!!)
10. *Scleranthus biennis* Reuter (!!)
11. *Heracleum angustifolium* Jacq. (!!)
12. *Solidago alpestris* W. Kit. (!!)
13. *H. vulgatum*  $\beta$ ) *latifolium* W. Gr. (!!)
14. *H. umbellatum*  $\epsilon$ ) *coronopifolium* Bernh. (W.)
15. *Potamogeton alpinus* Balbis (W.)
16. *Poa pratensis*  $\beta$ ) *latifolia* Weihe (!!)
17. *Equisetum arvense* var. *pseudosilvaticum* Milde (Hans).
18. *E. palustre*  $\delta$ ) *arcuatum* Milde (Hans).
19. *E. limosum* f. *Linnaeanum* Döll. (W.)
20. „ „ f. *attenuatum* Milde (Hans).
21. *Aspidium filix mas* f. *longilobum* Milde (W.)
22. „ „ „ f. *erosum* (W.)
23. „ „ „ f. *deltoideum* Doell. (W.)
24. *Asplenium Trichomanes* var. *auriculatum* Milde (W.)

## c. Bastarde:

1. *Rosa gallica*  $\times$  *canina dumalis* Christ. (R.)
2. *R. alba*  $\times$  *canina* (Wenck).
3. *Cirsium lanceolatum*  $\times$  *acaule* [*C. sabaudum* Ruhmer] (Fiek).
4. *Hieracium floribundum*  $\times$  *pratense* (F. P. & !!)
5. *H. umbellato*  $\times$  *boreale* Rabenhorst (W.).
6. *Salix purpurea*  $\times$  *repens* Wimm (R. !!)
7. *S. Caprea*  $\times$  *viminalis*  $\alpha$ ) *latifolia* Wimm (W.).

## II. Neu eingeschleppte und verwilderte Arten:

1. *Adonis aestivalis* L. (W.)
2. *Erysimum orientale* R. Br. (W.)

3. *Brassica nigra* L. (!!)
4. *Lepidium incisum* Roth. (!!)
5. *Silene pendula* L. (Hantscho).
6. *Geranium pyrenaicum* L. (W.)
7. *Medicago denticulata* Willd. (!! R.)
8. *M. maculata* Willd. (R.)
9. *M. Aschersoniana* Urban (R.).
10. *Sicyus angulatus* L. (!!)
11. *Aster parviflorus* Nees v. Es. (Richter).
12. *Centaurea solstitialis* L. (W.)
13. *Nicandra physaloides* Gärtner. (!!)
14. *Euphorbia Lathyris* L. (Taubert).
15. *Amarantus melancholicus* L. ♂) *parvifolius* Moq. Tand (R.)
16. *Salix daphnoides* Vill. (W.)
17. *S. nigricans* Sm. (W.)
18. *Panicum capillare* L. (!!)

*Thalictrum aquilegiaefolium* L.: Löbau: Wäldchen am Nordfuss des Löbauer Berges; am Löbauer Wasser an verschiedenen Stellen, Kl.-Schweidnitz, Ebersdorf b. Löbau (W.).

*Hepatica triloba* Gil.: Jauernicker Feldgehölze nach Bertsdorf zu !! Schönauer Hutberg !!, Löbauer Berg !! (W.), Mehltheuer (ders.) Tschernhausener Berg !!

*Anemone ranunculoides* L.: Schönauer Hutberg !!

† *Adonis aestivalis* L.: 1875 unter d. Brauerei i. Löbau (W.).

*Ranunculus fluitans* Lmk.: Hennersdorfer Dorfbach !!, Rothwasser b. Moys !!, Neisse b. Station Rosenthal !!

*R. sceleratus* L.: Bei Radmeritz (Dr. v. Rabenau), Reibersdorf b. Zittau a. d. Schule (W.), um Löbau fehlend.

*R. Ficaria* β) *incumbens* F. Schultz zerstreut unter d. Grundform, z. B. Bahndämme bei Schlauroth !!, Hecken in der Ponte !!, Alter Nicolaikirchhof in Görlitz !! etc.

Von *R. Flammula* fand Herr Landesgerichtspräsident a. D. F. Peck in den Görlitzer Steinbrüchen am rechten Neissufer Exemplare, welche täuschend Aehnlichkeit mit *R. reptans* L. zeigten, wenn sie nicht gar dorthin zu zählen sind.

- R. auricomus*  $\beta$ ) *fallax* W. Gr.: im Görlitzer Stadtpark auf der Wiese nördl. d. Bot. Gartens!!, vielleicht aus letzterem verwildert, ausserdem fast typisch in Hecken in der Ponte!!
- R. lanuginosus* L.: Wiesengrund in Ebersbach!!, und am Schöps ebendasselbst (F. P.), Schönau auf dem Eigen am Bach oberhalb der Braunkohlengruben!!, am Bahnhof in Friedland!!, auf dem Czernebog!!, fehlt um Löbau.
- R. polyanthemus* L.: Im Gebiet, wenigstens im Hügellande häufig.
- R. nemorosus* DC.: 1884 an der Innern Bahnhofstr. in Görlitz!!, Spitzberg bei Gr.-Hennersdorf!!
- R. sardous* Crntz: In der Ponte bei Görlitz, Ende der Hilgerstrasse!!, Ebersbach!!, Felder bei Arnsdorf!!, fehlt um Löbau.
- Aquilegia vulgaris* L.: An Mauern unterhalb des Schlosses in Friedland!! Löbauer Berg a. d. Judenkuppe (W.).
- Delphinium Consolida* L.: Felder am Nordfuss des Löb. Berges zerstreut (W.), Eisenbahndamm und Felder bei Station Moys!!, Felder am Kl. Exercierplatz in Görlitz!!, und am Teufelstein b. Hennersdorf (1886)!!
- Actaea spicata* L.: Löbauer Berg (W.) Spitzberg b. Gr.-Hennersdorf!!
- 
- Papaver Rhoeas* L.: 1886 in Feldern nördl. von Görlitz zieml. verbreitet!!, am Bahnhof Moys!!, bei Löbau: auf Aeckern\* (W.) bei Radmeritz a. d. Bahndämmen!!
- 
- Corydalis cava* Schw. u. K.: Markersdorfer Büsche!!, Witte'scher Garten in Löbau (W.), Schönauer Hutberg ungemein häufig!!, auch die weisse Varietät.
- C. intermedia* P. M. E.: Schönauer Hutberg!!, Paulsdorfer Spitzberg!!, Löbauer Berg (W.) Walddorf in einem Birkenwäldchen (Richter).
- † *C. lutea* L.: Terrassenmauern im Garten unterhalb der Bürgerschule; Gartenmauer in Unwürde (W.).
- 
- Barbarea stricta* Andrzej.: Um Görl. zerstreut, z. B. an feuchten Stellen längs der Bahnstrecke von Görl. bis Deutsch-Ossig!!, ebenso bei Moys!!, am Löbauer Wasser (W.) Westl. Neissufer zwischen Köbeln u. Gr.-Särchen (T.).
- Arabis arenosa* Scop.: Vom Standort am Viadukt aus sich immer mehr verbreitend bis Moys!!, Hermsdorf am Bahndamm!!,

- Steinbruch am Pom. Garten 1885 !!, bei Löbau: am kl. Viadukt vor Wend.-Paulsdorf (1876), im Hohlweg nach Kittlitz (W.).
- A. Halleri L.: Bahnhof Seidenberg nach Dorf Ostrichen !!
- Cardamine impatiens* L.: Birkenwald am westl. Neissufer zw. Köbeln u. Gr.-Särchen (T.).
- C. pratensis*  $\beta$ ) *paludosa* Knaf (als Art) Graben an der Bahnstrecke bei Rauschwalde !!, jedenfalls auch anderwärts; ist aber nur Form des Standorts.
- Dentaria enneaphylla* L.: Wäldchen am Nordf. des Löbauer Berges (Richter).
- † *Hesperis matronalis* L.: Bei Görlitz vielfach verwildert !!, wie wild vereinzelt in Laubgebüsch am Ostf. des Löb. Berges (W.).
- † *Sisymbrium Sinapistrum* Crntz (siehe Bd. XVIII. d. Abh.) wieder aus der Ponte b. Görlitz verschwunden.
- S. Sophia* L.: Gehört zu den Seltenheiten der Lausitz, vermehrt sich aber auf den Schuttplätzen b. Görlitz von Jahr zu Jahr, um Löbau sehr vereinzelt und unbeständ. (W.).
- Erysimum hieraciifolium* L.: Wie *Arabis arenosa* (s. oben), 1886 bereits in Moys !!
- E. orientale* R. Br.: 1876 bei Weissenberg (W.).
- E. cheiranthoides* L.: Von W. bei Löbau nicht angegeben.
- Sinapis arvensis* L.: Für die Umgegend von Görlitz keine Seltenheit, scheint bei Löbau ziemlich selten vorzukommen.
- † *Brassica nigra* L.: In Görl. an der Essigfabrik von Bräuer & Zander !!
- Alyssum calycinum* L.: Bahndamm b. Moys !!, Felsen an der Obermühle !!
- Berteroa incana* D. C., wie *Arabis arenosa* u. *Erys. hierac.*: Bahnstrecke b. Moys !!, an gleichen Stellen an der Actienbrauerei in Görlitz !! u. b. Leschwitz !!, Abhänge b. Hennersdorf !!, bei Löbau sehr vereinzelt (Richter).
- † *Cochlearia Armoracia* L.: Bei Görlitz vielfach auf Schutt !!
- † *Lepidium Draba* L.: Görlitz 1884 am Feldweg hinter dem Schusterschen Stadtgarten !!, am Schienenstrang der Görlitzer Waggonfabrik !! (Schicht), Schuttplatz hinter der Actienbrauerei !!, 1878 am Löbauer Bahnhof (W.).
- L. campestre* R. Br.: Bahndamm hinter Moys !!, Chausseerand nach Ludwigsdorf zu !!

- L. rudérale* L.: Löbau: Bahndamm am ehemaligen Soldatenschiessstande (W.).
- † *L. incisum* Roth.: Einheimisch in Californien und Mittelamerika, Australien und Tasmanien und ebenso von Südostrussland bis zum Baikalsee verbreitet (Dr. Otto Kuntze), hat sich seit 1883 auf Schutt in der Ponte bei Görlitz, da, wo die Hilgerstrasse einmündet, eingebürgert. Damals fand ich nur 1 Exemplar, 1885 und 1886 konnten sie bereits in Menge gesammelt werden; doch steht Ausrottung zu befürchten, da die Stelle in eine Strasse umgewandelt wird. Anfänglich für *L. virginicum* L. gehalten, wurde sie schliesslich von Herrn Dr. Peck als *L. incisum* Roth. bestimmt. Von *L. rudérale* L., in deren Gemeinschaft sie sich findet, unterscheidet sie sich schon bei oberflächlicher Betrachtung auffällig durch hellere Färbung, höheren aufrechten Wuchs, geringe Verzweigung (kleinere Exemplare zeigen gewöhnlich unverzweigten Stengel), äusserst reichen, dichtgedrängten Fruchtstand von zuweilen halber Länge des Stengels und den fehlenden Geruch. Die Blätter sind niemals fiederspaltig, sondern nur gesägt oder ganzrand. Von *L. virginicum* L. unterscheidet sich *L. incisum* Roth. durch die fehlenden Blumenblätter und incumbente Cotylen. — Es dürfte dies der erste bekannte Standort in Deutschland sein, da sie von Dr. Otto Kuntze bei Berlin erst 1885 gefunden wurde (s. Abh. d. Bot. Vereins für Brandenb. XXVII).
- † *Vogelia panniculata* Hornemann. Für die Lausitz nicht beständig. 1877 an der Promenade u. Brauerei in Löbau. 1884 an der Zuckerfabrik ebendas. im Strassengraben (W.).

---

*Viola hirta* L.: Landeskronen häufig, aber selten blühend!! Cunnerwitzer Thal!!

*V. odorata* L.: Auf dem Löbauer Berge zerstreut (W.).

---

† *Reseda luteola* L.: Bei Löbau hin und wieder auf Schutt (W.).

---

*Drosera rotundifolia* L.: Sumpfwiese b. der Teichmühle in M.-Cunewalde, bei der Brettmühle in Schönbach, zw. Löbau und Dürrenhennersdorf (W.).

*Dros. intermedia* nicht bei Löbau (W.).

---

- † *Dianth. barbatus* L.: In einem kl. Erlenbruch b. Halbendf. b. Muskau verwildert (T.).
- † *Dianthus Armeria* L.: 1881 am Stadtbade in Löbau (W.).  
*D. deltoides* L. *var. glaucus* L.: Westseite des Löb. Berges, am Rande des Birkengebüsches (W.), Paulsdorfer Spitzberg!!
- Saponaria officinalis* L.: Im Thale des Queis b. Marklissa, Tzschocha, Oertmannsdorf!!, In Alt-Löbau, Sonnenberg b. Ottenhain (W.).
- † *Sil. Armeria* L.: Schimko's Busch in der Schleifer Bauerhaide (Hantscho).
- † *S. pendula* L.: Schleife (Hantscho).
- Viscaria vulgaris* Röhl.: Weissblühend an der Kohlfurter Bahnstrecke unweit Wilhelmshof bei Görlitz!! (1886).
- Spergula vernalis* Will.: In der Lausitz zerstreut: Abhänge nach der Weinlache bei Görlitz!!; auf Felsen bei Ebersbach!! und Liebstein!!, Kämpfenberg!!, Rothstein!!, Paulsdorfer Spitzberg!!, Lerchenberg b. Kiesdorf!!, Rietstein b. Gebhardsdorf!! etc.

---

*Holosteum umbellatum* L.: Um Görlitz nicht selten, scheint bei Löbau zu fehlen.

*Stellaria nemorum* L.: Um Löbau verbreitet (W.), am Schöps in Ebersbach!!

*St. neglecta* Weihe: In Girbigsdorf an einem Brunnen unweit der Mühle!!

*Cerastium glomeratum*: Um Görlitz nicht grade selten, um Löbau zerstreut.

*C. pumilum* Curt.: Um Görlitz zerstreut, aber gesellig: Abhänge der Weinlache!!, verlassener Steinbruch am rechten Neissufer!!, ebenso am Fahrweg nach Hennersdorf!!, Teufelstein bei Hennersdorf!!, um Löbau nicht angegeben.

---

*Elatine hexandra* D. C.: Weisswasser b. Muskau (Kahle).

---

† *Malva moschata* L.: Löbau: 1878 an der Eisenbahn am Flössel, 1873 bei Herrnhut am Bahndamm (W.).

† *M. mauritiana* L.: Verw. in einem Strassengraben in Gröditz b. Weissenberg (Richter).

† *M. crispa* L.: Schleife verw. (Hantscho).

---

*Hypericum veronense* Schrk.: Nur Standortsform von *H. perforatum*: Felsen am Bahneinschnitt, südlich Haltestelle Hemmrich im Isergebirge!! Strassenrand bei Lauterbach (F. P. u. !!), jedenfalls an passenden Standorten auch anderwärts.

*H. montanum* L.: Thronberg b. Bautzen (W.) Jauernicker Kreuzberg!! Am Waldrand vor Gross-Krausche!! Rothstein!!

---

*Acer Pseudoplatanus* L.: Rothstein (W.).

*A. platanoïdes* L.: Löbauer Berg (W.).

*A. campestre* L.: Löbauer Berg (W.), Czernebog (F. P. u. !!).

---

*Geranium phaeum* L.: Bei Löbau: in Graspärten verw.; in Oelsa an der Dorfstrasse; Ebersdorf; in Lawalde im Busche links der Strasse (W.). — Ob diese Pflanze verwildert oder ursprünglich wild, ist fraglich, sie kommt wild auch im nördl. Böhmen vor.

*G. pratense* L.: Görl.: an der Nieskyer Chaussee bald hinter der Häuserreihe!! Nords. des Löb. Berges am Birkenwäldchen (W.).

† *G. pyrenaicum* L.: Löbau: am alten Kittlitzer Wege beim May'schen Gute (W.), in Menge an d. Parkmauer zu Nieder-Friedersdorf b. Löbau (Richter).

*G. molle* L.: In Görlitz nicht selten: Grasplätze am Kaisertrutz!!, am linken Neissufer oberh. der neuen Neissbrücke auf Schutt!!, in der Ponte!!, Finsterthorstrasse!! etc., Parkmauer in Girbigsdorf!! und jedenfalls auch anderwärts nur übersehen. Scheint bei Löbau zu fehlen.

*G. dissectum* L.: Bei Löbau fehlend, um Görlitz in manchen Jahren (1885) stellenweise häufig, in anderen seltener.

---

*Rhamnus cathartica* L.: Schönbrunner Berg!!

---

† *Rhus Toxicodendron* L.: Mauer des Petrik'schen Gartens in Weissenberg (W.).

---

† *Ulex europaeus* L.: Lärchenhügel b. Hermsdorf 1886 1 Exempl.!!, zw. Lieskau und Roiten b. Spremberg (Hantscho, R.)! — Standort b. Hoyerswerda (Kosackbrücke) zu streichen, da ein Bauer den Strauch vertilgt hat, „damit sich seine Ochsen nicht immer daran stächen“.

- Cytisus nigricans* L.: Unweit Weissenberg am Wege nach dem „Wasserkretschan“ (W.). Im Gebüsch links der Löbau-Neusalzaer Strasse (Richter). Görlitz: Bahndamm und Neissabhänge am Jägerwäldchen (F. P. u. !!).
- Ononis spinosa* L.: Löbau: in der „kleinen Scala“ unweit „Stadt Warschau“ (Richter).
- Anthyllis Vulneraria* L.: Sandgrube zw. Charlottenhof u. Gr.-Krausche (F. P. !!), bei Hennersdorf an mehreren Stellen!!; Strasse von Löbau nach Bernstadt: an der Nords. des Löb. Berges, zw. Körbigsdorf u. Bischdorf, zw. Kemnitz u. Bernstadt (W.).
- Medicago varia* Pers.: Unter *M. vulgaris* am Moys'er Güterschuppen (!!).
- M. falcata* L.: Lagerplätze auf dem Görl. Bahnhofsterrain!!, früher am Bahnhof in Löbau (W.).
- † *M. denticulata* Willd.: An der Tuchfabrik von Krause & Söhne in Görlitz (1884)!!, Spremberg (R.)!
- † *M. maculata* Willd.: Spremberg, durch fremde Wolle eingeschleppt (R.)!
- † *M. Aschersoniana* Urban: Wie vorige (R.)!
- † *Melilotus coeruleus* Desr.: Schleife (T.).
- Trifolium alpestre* L.: Landeskronen 1884!!
- † *T. incarnatum* L.: Im Sommer 1886 bei Görlitz auf Kleefeldern häufig!!, ebenso auf der Wiese oberh. des Ponteteiches!! 1885 einige Exempl. auf der Mauer des Restaurationsgartens „zum Felsenkeller“ !!
- T. montanum* L.: Um Görlitz verbreitet, bei Löbau selten (W.).
- T. hybridum*  $\beta$ ) *prostratum* Sonder: Hin und wieder, z. B. Steinbruch a. Pomol. Garten in Görlitz!!, Galgenberg b. Klingewalde!!
- T. spadiceum* L.: Nasse Wiesen zw. Görlitz u. Ebersbach ziemlich häufig!!; in der Allee vor Hennersdorf!!; Hirschfelde!!; Burkersdorf!!; Löbauer Berg (W.) und um Löbau verbreitet (W.).
- Lotus corniculatus*  $\gamma$  *hirsutus* Koch: Um Görlitz zerstreut, z. B. am Steinbruch nördl. der Heil. Grabstrasse!!, am Wege nach der Klingewalder Windmühle!! etc.
- Astragalus Cicer* L.: 1885 1 Exemplar an den Lehnen der Aeusseren Bahnhofstr. in Görlitz zw. Jacobstunnel und Blockhaus!!
- Coronilla varia* L.: Bei Löbau fehlend (W.), in Görlitz in d. Prager Vorstadt bei der Schwedlerschen Villa!!
- Ornithopus perpusillus* L.: Am rechten Neissufer am oberen Wege nach dem Jägerwäldchen!!, Weg von Wilhelmshof nach der

Tischbrücke!!, am hohen Neissufer bei Hennersdorf!!, nach Wagner auf Aeckern bei Löbau und Bischdorf, vielleicht Verwechslung mit der sehr ähnlichen *O. sativus* Brotera (Seradella), die in der Lausitz häufig auf sandigen Feldern angebaut wird, und leicht verwildert.

*Vicia cassubica* L.: Nach Kölbing in der O.-L. nicht selten, mir bis jetzt aber nur von einem Standorte bekannt: Wäldchen an der Försterei in Arnsdorf!!, Thronberg b. Bautzen (W.).

*V. tenuifolia* Roth.: Vor einigen Jahren einmal auf d. Löb. Berge beobachtet (W.)?

*V. dumetorum* L.: Eisenbahneinschnitt bei Dolgowitz!! Löbauer Berg (W.), Bubenik b. Oelsa!!

*V. segetalis* Thuill.: Um Görlitz nicht selten, z. B. am Steinbruch nördl. der Heil. Grabstrasse!!, auf Aeckern an der Landeskronen!! etc.

*V. lathyroides* L.: Im hinteren verlassenen Steinbruch am rechten Neissufer b. Görlitz an einer Stelle sehr häufig und im Jahre 1884 besonders üppig entwickelt (Gürke 1884)!!

*Lathyrus montanus* Bernh.: Rothstein!!, Georgenberg!!, Kämpfberge!!, Feldgehölze und Hügel bei Arnsdorf!!, Torgaer und Cunnersdorfer Hügel!!, besonders häufig zwischen Jauernick und Schönau a. d. Eigen!!, auf dem Bytschin bei Wohla (W.).

*L. vernus* Bernh.: Buschiger Thalrand in Ebersbach!!, Cunnersdorfer Lehne!!, Jauernicker Berge und Feldgehölze!!, Schönauer Hutberg!!, Löbauer Berg (W.)!!

*L. niger* Wimm.: In der Lausitz selten, 1884 auch auf der Landeskronen entdeckt!!

*Aruncus silvester* Kosteletzky: Löbau: am Flössel, Gesträuch bei der Niedercunnersdorfer Brauerei, am Klein-Schweidnitzer Wasser beim Streitbüschel, Mühlteich in Mittel-Cunewalde (W.).

*Geum rivale* L.: An der Pliesnitz zwischen Tauchritz und Bertsdorf!!, Cunnerwitzer Thal (Rosemann), Mühlteich in M.-Cunewalde, zw. Walddorf und Gersdorf (W.).

*Rubus sulcatus* Vest.: Nach einem Exemplare aus dem Herbar. des Hrn. Pastor Wenck in Herrnhut auch in der Umgebung von Niesky!

*R. montanus* Wirtg.: Löbauer Berg (W.).

- R. candicans* Weihe: Mengelsdorfer und Arnsdorfer Berge nicht selten!!  
ungemein häufig und vorherrschende Art im Neissthal zwischen  
Hirschfelde und Kloster Marienthal!!, Czernebog spärlich!!,  
Nordfuss des Löbauer Berges (W.), zerstreut im Queissthal zw.  
Marklissa und Greiffenberg!!
- R. thyrsanthus* Focke (Uebergang von vorigem zu *R. sulcatus*): Strasse  
von Radmeritz nach Rudelsdorf!!, Hügel vor Böhm. Wiesa!!,  
häufig auf Feldrainen bei Hilbersdorf!!
- R. bifrons* Vest.: Unweit Rachlau bei Hochkirch (W.).
- R. silesiacus* Weihe: Feldweg bei Troitschendorf!!, im Grenzwald b.  
Strassberg!!, am Luthersteig bei Klingewalde!!, am Waldrand  
bei Stat. Nielausdorf!!, noch in 450 m Höhe über dem Süd-  
ausgang des Hemmrichtunnels im Haindorf-Liebwerdaer Iser-  
kamme!!
- R. macrophyllus* W. & N.: Jauernicker Kreuzberg!!, Löb. Berg (W.),  
*R. hirsutus* Wirtg.: Schon im Podr. Cel. bei Böhm. Neustadtl  
(O. Kuntze) angegeben, wurde von mir mit starker Hinneigung  
zu *R. hirtus* am Südennde des Hemmrichtunnels (1885) gefunden  
und dürfte in den Vorbergen des Isergebirges weiter verbreitet  
sein. [Völlig typisch fand ich ihn im Sommer 1886 in den  
Adersbacher Felsen an „Rübezahl's Kaffeekanne.“]
- R. Radula* W. & N. durch den silberweissen Filz der Blattunters.  
und die schmalrautenförm. Blättchen, sowie die Form der  
Blüthenrispe an *R. candicans* erinnernd, aber durch die rauhen  
Schössl. wohl unterschieden, ist geradezu Charakterpflanze für  
die Basalkuppen der Lausitz und besonders auf dem Rothstein  
ungemein häufig, auch auf dem Löb. Berge (W.) u. dem Bubenik!!
- R. lusaticus* Rostock f. nv.:** Löbauer Berg (W.), Rothstein (Pastor  
Wenck), Pichow bei Dretschen (M. Rost.) und jedenfalls weiter  
verbreitet
- R. scaber* W. & N.: Häufig auf der Nordseite des Rothsteins!!, sehr  
vereinzelt am Jauernicker Kreuzberg!!, Czernebog (Ostseite)!!,  
Löb. Berg (W.), Pichow bei Dretschen (M. Rost.).
- R. Bayeri* Focke: Pichow bei Dretschen (Rost.).
- R. Bellardii* W. & N.: Löb. Berg (W.).
- R. Güntheri* W. & N.: Spärl. im Walde östl. Schönbrunn (b. Görlitz)!!,  
häufig auf dem Schönbrunner Berge!!, Czernebog!!, im Hemm-  
rich!!, Pichow b. Dretschen und Falkenberg b. Neukirch (Rost.).

- R. hirtus* W. Kit.: Im Bergland sehr verbreitet und formenreich, auch b. Niesky (Wenck)!
- R. oreogeton* Focke: Im Gebiet sehr verbreitet.
- R. ferox* Focke: Nicht selten, z. B. bei Liebstein!!, Rothstein!! etc.
- R. saxatilis* L.: Hügel bei Sproitz (Wenck)!
- Comarum palustre* L.: Weinlache b. Görlitz!!, grosser Teich b. Leopoldshain!!, vereinzelt an der Krummbach b. Ottenhayn (Richter).
- Potentilla supina* L.: Auf dem Holzplatz der Lissel'schen Fabrik in Görlitz 1886!!
- P. norvegica* L.: 1886 in einigen Exemplaren in der unteren Ponte!!
- P. recta* L.: Schönauer Hutberg!!, Heinrichsberg bei Herrnhut (G. Reuter).
- P. canescens* Bess.: Am Bahndamm der schles. Gebirgsbahn hinter Moys, unweit des Bahnwärterhäuschens!!, schon früher einmal von Dr. Peck am jetzigen Frauenheim in Görlitz gefunden.
- P. reptans* L.: Bei Görlitz nicht selten.
- P. mixta* Nolte: Westl. Neissufer zw. Köbeln u. Gr.-Särchen (T.).
- P. procumbens* Sibth.: Ebendas. (T.)
- Sanguisorba minor* Scop.: Bahndamm am Jägerwäldchen!!, Kalkbruch b. Hennersdorf!!, Stromberg (W.).
- Agrimonia Eupatoria* L.: Schönbrunner Berg!!, Löbauer Berg (W.).
- Rosa alpina* *a*) *pyrenaica* Gonau: Im Isergebirge vor Wittichhaus!! und am Buchberg!!, und jedenfalls weiter verbreitet.
- R. pomifera* Herrmann: Ausser dem längst bekannten Strauch auf der Landeskronen noch ein kleinerer unterhalb der Camera obscura, und ausserdem viele junge im Gesträuch.
- R. tomentosa* *a*) *genuina* Fiek: Schwarzer Berg bei Friedersdorf!!, Löbauer Berg (Wagner), Rothstein (Wenck)!
- R. tomentosa* f. *cristata* Chr. (umbelliflora Sw.): Im Gebiet ziemlich verbreitet und fast keinem dünnen, sonnigen Hügel fehlend; nach meiner Ueberzeugung eine gute Art.
- R. alba*  $\times$  *canina*: In Hecken in Bischdorf am Rothstein (Wenck)!
- R. sepium* Thuill. ziemlich verbreitet: Schönauer Hutberg!! (nicht *R. rubiginosa* L.), Spitzberg bei Gr.-Hennersdorf!! Hügel vor Königshain!!, am Rothstein bei Dolgowitz!!, von der Grundform durch aufrechte Kelchzipfel an der Frucht abweichend. Der grösste Bestand dieser Art auf der Landeskronen wurde in diesem Jahre durch Feuer vernichtet.

*R. gallica* × *canina dumalis* Christ.: Georgenberg bei Spremberg (R.)! ein Strauch.

*Cotoneaster integerrimus* Medik.: Auch auf der Nordwestseite der Landeskrone, unterhalb der Camera obscura, ein kleines Gebüsch von ca. 10 Sträuchern, Ausrottung deshalb nicht zu fürchten. Auf dem Schönauer Hutberg (Kölbing) und Rothstein (ders.) stets vergeblich gesucht, auch bis jetzt auf keiner anderen Basaltkuppe der Lausitz aufzufinden.

*Epilobium hirsutum* L.: Längs der Görlitz-Zittauer Bahnstrecke stellenweise häufig, z. B. bei Deutsch-Ossig!!, Nikrisch!!, Ostritz!! etc. Am Eisenbahndamm an der Nordseite des Löb. Berges. Zwischen Bellwitz u. Kl.-Radmeritz a. d. Löbau (W.).

*E. montanum* b) *collinum* Gmel.: An Felsen des Bahneinschnittes unweit der Leopoldshainer Chaussee!!

*E. trigonum* Schrnk.: Am Wiesengraben hinter dem Restaurant „zum Buchberg“ auf der Kleinen Iserwiese!!

*E. Lamyi* F. W. Schultz: Steinbrüche bei Görlitz (Fiek).

*Circaea lutetiana* L.: Auf den Felsen der Landeskrone hinter dem kleinen Thurme ein Exemplar!!, Löbauer Berg, Südseite des Kottmars, Kemnitz bei Bernstadt am Dorfbach (W.).

*C. intermedia* Ehrh.: Löbauer Berg; auf einer feuchten Waldstelle an der Südseite des Kottmars. In Altlöbau am Dorfbach, unweit des Teiches (W.).

*Myriophyllum spicatum* L.: In der Löbau b. Georgewitz (W.).

† *Sicyus angulatus* L.: Auf Schutt oberhalb der neuen Neissbrücke (jedenfalls aus dem Bot. Garten verw.).

*Scleranthus annuus* L. β) *biennis* Reuter: Auf sandigen Feldern um Görlitz häufig.

† *Sedum spurium* M. B.: Hohlweg am Kirchhof in Reichenbach (Südwestseite)!!, auf Mauern in Jauernick!!, Wuischke!!

*S. villosum* L.: Nach Wagner nicht mehr auf dem Löbauer Berge. Schleife bei Schimko's Busch (Hantscho).

† *Sempervivum tectorum*: Auf dem Löbauer Berge auf Felsen unter dem Berghause (W.).

*S. soboliferum* Sims.: Steiniger Hügel im Arnsdorfer Schulacker!!

*Ribes Grossularia* L.: Steinberg bei Königshain!!, Ebersbach!!, Galgenberg b. Klingewalde!!, am Viaduct in Görlitz!!, Löbauer Berg an verschiedenen Stellen (W.), am Bache zw. Gr.-Dehsa und Nechen im Gesträuch (ders.).

*R. alpinum* L.: Schon von Kölbing als auf dem Löbauer Berge wachsend angegeben, von Wagner bestätigt: zwei Sträucher am nördl. Abhang des Schafberges, westwärts vom Geldkeller.

*R. rubrum* L.: Löbauer Berg, zw. Berghaus u. Thurm; am Bach zwischen Gr.-Dehsa und Nechen im Gebüsch (W.).

*Saxifraga tridactylitis* L.: Görlitz: am rechten Neissufer; oberer Weg nach dem hinteren verlassenen Steinbruch!!

*Chrysosplenium oppositifolium* L.: Löbau: Im Heik (kleines Laubholz) bei Unwürde; auf dem Mehltheuer (W.).

*Hydrocotyle vulgaris* L.: Bei Löbau fehlend.

*Sanicula europaea* L.: Noch fast auf dem Gipfel des Buchbergs im Isergebirge!!, Löb. Berg (W.).

*Astrantia major* L.: Im grossen Walde b. Bernstadt (W.).

*Cicuta virosa* L.: Im Schöps in Girbigsdorf!!, Ebersbach!! etc., häufig in der Neisse bei Hennersdorf!! u. Ludwigsdorf!! etc. Bei Löbau nicht angegeben.

*Pimpinella magna* L.: In der unt. Ponte in Görlitz!!, Queisthal b. Tzschocha!!, Löb. Berg (W.).

*Silaus pratensis* Bess.: Spremberg: Spreeufer geg. d. Apothekerinsel (R.).

† *Archangelica officinalis* Hoffm.: Am Kretscham in Ebersbach!!, Löbau: in einem Graspflanzen in Oelsa unv. des Teiches (W.), in Schleife häufig (Hantscho).

*Peucedanum Oreoselinum* Mch.: Um Löbau nicht angegeben.

*P. palustre* Mch.: Wie vorige.

*P. Cervaria* Cusson: Spremberg: Georgenberg (R.).

*Imperatoria Ostruthium* L.: Im Isergebirge bei Weissbach!!, Polaun häufig!!; verw. in Schleife bei Muskau in Graspflanzen (Hantscho).

*Pastinaca sativa*: Emmerichswalde b. Charlottenhof!!; nicht bei Löbau.

*Heracleum angustifolium* Jacq.: Kummerauwiesen b. Görlitz 1884 ein Exempl. !!; sehr schön entwickelt auf dem Schönbrunner Berge !!  
*Chaerophyllum hirsutum* L.: Um Löbau und südl. der Linie Görlitz-Löbau verbreitet.

† *Myrrhis odorata* Scop.: Raspenau b. böhm. Friedland !!; Graspärten in Schleife (Hantscho).

*Conium maculatum* L.: 1884 ein Exemplar in der Breslauer Vorstadt im Jänicke'schen Garten.

*Hedera Helix* L.: Schönauer Hutberg !!, Schönbrunner- und Spitzberg b. Gr.-Hennersdorf !!; Paulsdorfer Spitzberg !!; Löbauer Berg (W.), Nd.-Kunnersdorf b. Löbau (W.).

*Adoxa Moschatellina* L.: Biesnitzer Thal (P.) !!; am Löb. Wasser bei Löbau nicht selten (W.); Heik b. Unwürde (W.).

*Asperula arvensis* L.: 1875 bei Weissenberg (W.).

*A. odorata* L.: Löbauer Berg !!; Schönbrunner Berg !!; Buchberg i. Isergeb. !!; Kromlauer Park b. Muskau (Ascherson).

*Galium boreale* L.: Am Eulkretscham bei Herrnhut (W.).

*G. saxatile* L.: Im Isergeb. ungemein häufig !!; nach W. auf dem Löb. Berge.

*G. silvestre* Poll. sowohl in der Grundform, als in der Form  $\beta$ ) *Bocconeii* All. um Görlitz und überhaupt im Bergland verbreitet.

*G. verum* L.: Abhänge der Aeuss. Bahnhofstr. in Görlitz !!; Teufelstein b. Hennersdorf !!; Südfuss der Landeskrone !!; im Hemmrich noch bei 450 m !! Auch bei Löbau selten: auf einem Feldraine am Flössel, an der Strasse nach Nechen, am Freigut in Georgewitz, an der Herwigsdorfer Strasse am Löb. Berge (W.).

*G. mollugo*  $\beta$ ) *luteolum* Uechtr.: Bei Ebersbach in der Sandgrube a. d. Kirche !!

*G. Schultesii* Vest.: Am Schwarzenberg b. Jauernick, Westfuss, beobachtete ich eine Form mit auffallend schmalen Blättern und eigenthümlichem Wuchs, welche einem Bastard zw. *G. Schultesii* und *G. mollugo* entsprechen dürfte.

*Galium silvaticum* L.: Niedaer Berge !!; Rothstein, Stromberg, „Skala“ (W.), vielleicht Verwechslung mit vor. ?

*Valeriana sambucifolia* Mik.: Am Dorfbach in Arnsdorf !!, Krummbach bei Ebersdorf (W.).

*V. officinalis* f. *exaltata* Mik.: Rothstein !! (W.).

*V. dioeca* L.: Löbauer Berg, Kottmar (W.), Waldwiese zw. Tschernhausen und Bertsdorf!!

*Knautia campestris* Bess.: Häufig im Ufersande der Neisse und auf den benachbarten Abhängen und Wiesen bei der Ludwigsdorfer Mühle!!; vereinzelt im Arnsdorfer Schulacker an Rainen!!, auch bei Ober-Reichenbach!!

*Scabiosa Columbaria* L.: a) *genuina*: Fundort am Teufelstein bei Hennersdorf (v. Rabenau) bestätigt!!; b) *ochroleuca*: eine Form mit fast ganzrandigen Stengelblättern am Kirchhof in Görlitz!!

*S. suaveolens* Dess.: Spremberg: Bergstrasse (R.).

*Eupatorium cannabinum* L.: Waldung zwischen Lichtenau u. Heidersdorf (F. P.)!!, im Walde zwischen Schönbrunn und Pfaffendorf häufig!!, Rothstein, Nordseite!!; an der Löbau (W.).

*Homogyne alpina* Cass.: Im Isergeb. ebenso häufig wie im Riesengeb.!!

*Petasites albus* Gärtner.: Löbauer Berg zw. Honigbrunnen u. Thurm auf einer feuchten Waldstelle (W.), blühte am Kleinen Teich im Riesengebirge noch Ende Juli 1886.

*P. officinalis* Mnch.: Gerlachsheimer Wasser!!, in Oelsa!! (W.), Ebersdorf b. Löbau, Alt-Bernsdorf (W.).

† *Aster salicifolius* Scholler.: Am Bach in Langenöls!!, Neisse b. Hirschfelde!!, am Löbauer Wasser (W.).

† *A. parviflorus* N. v. Es.: Verwildert in Klein-Schweidnitz a. d. Löbau (Richter).

† *Stenactis annua* N. v. Es.: 1885 ein Exemplar an der Chaussee in Nielausdorf!!

*Solidago virga aurea* L.:  $\beta$ ) *alpestris* auch auf der Tafelfichte!!

† *S. canadensis* L.: Verwildert bei Marklissa am Hartmannsdorfer Wasser!!

† *Inula Helenium* L.: Verwildert in Dolgowitz am Rothstein!!; Schleife (T.), Roiten (Hantscho).

*I. salicina* L.: Auf dem Schönbrunner und Spitzberge bei Gross-Hennersdorf!!, Löbauer Berg (W.).

*I. Britannica* L.: Am Dorfwege in Girbigsdorf!!, Cunnersdorf a. d. Pliesnitz (W.).

*I. Conyza* D. C.: Schönauer Hutberg!!, in der Skala (W.).

† *Xanthium spinosum* L.: Zuweilen auf Gartenland in Löbau (W.), Spremberg (R.)!

- † *Rudbeckia laciniata* L.: Am Löbauer Wasser zw. Bellwitz und Radmeritz, Tiefendorf im Strassengraben, am Wasser im Höllengrunde oberhalb Gross-Schweidnitz (W.), Oelsa bei Löbau!!, Pfaffendorf b. Görlitz!!, Schleife (Hantscho).
- Bidens cernuus* L.  $\beta$ ) *radiatus* D. C.: In der Ponte häufig!!, Biesnitzer Thal!!, Mückenhayn, Teich vor Ebersbach!! (hier auch die Form *minus* L.).
- † *Galinsoga parviflora* Cav.: Auf Schutt bei der neuen Neissbrücke!!, bei Weissenberg (W.), Schleife (Hantscho).
- Gnaphalium norvegicum* Gunner: Im Isergebirge kaum seltener als im Riesengebirge!!
- G. luteo-album* L.: Hainberg b. Ebersbach in Sachsen (Richter).
- Artemisia campestris* L.: Fehlt bei Löbau.
- Anthemis tinctoria* L.: In der Skala bei Georgewitz im Steinbruche (W.), Georgenberg (R.) und Bahneinschn. b. Spremb. (Haberland).
- † *Senecio vernalis* W. Kit.: 1875 in Menge an der Strasse von Berthelsdorf nach Herrnhut (Hans), aber wieder verschwunden. Bei Ostritz (G. Reuter).\*)
- S. erucaefolius* L.: Um Löbau häufig (G. Reuter).
- S. nemorensis* L.: Im Isergebirge häufig!!
- S. Fuchsii*: Im Bergland der Lausitz sehr verbreitet und oft gemein, an der Reichenbach!!, an den Wasserläufen der Königshainer Berge!! Gebüsche zw. Heidersdorf u. Lichtenau!!, Neissthal zw. Hirschfelde u. Ostritz!!, Czernebogkette!!, am Queis!!, Schönbrunner Berg und Spitzberg b. Grosshennersdorf!!, Löbauer Berg!!, Heik b. Unwürde (W.) etc.
- Carlina acaulis* L.: Feldrain b. Lauterbach!!, Weinberge b. Görlitz (Mücke), am Wege von Dürr-Hennersdorf nach Oberkunnensdorf, links der Kottmarsdorfer Strasse (W.), sehr häufig auf dem Steinberge zwischen Liebwerda und Weissbach!!
- Cirsium acaule* All.: Löbauer Berg an d. Herwigsdorfer Strasse (W.), am Teufelstein bei Hennersdorf auch weissblühend!!, an einem Graben nordöstl. von Schleife (T.).
- $\beta$ ) *caulescens* Pers.: Süds. des Löbauer Berges im Kiefergehölz (W.).

\*) *S. aquaticus* Huds.: Nach brieflicher Mittheilung des Herrn E. Fiek häufig bei Hoyerswerda; diese Angabe stimmt mit früheren Beobachtungen von mir überein: ich fand diese Pflanze im Sommer 1877 bei Dörghausen zw. Hoyerswerda und Wittichenau.

*C. heterophyllum* All.: 1881 auf der Ostseite des Löb. Berges (W.).

*C. rivulare* Lk.: Im Neissthal bei Rosenthal!!

*C. lanceolatum* × *acaule* (*C. sabaudum* Ruhmer): Zibelle bei Muskau (Fiek).

*Carduus Personata* L.: An der Neisse bei Station Rosenthal!!

*Serratula tinctoria* L.  $\alpha$ ) *integrifolia* und  $\beta$ ) *heterophylla* Wallr.: Laubgehölz an der Strasse von Hochkirch nach Wuischke (F. P.!!) Schleife, bei Schimko's Busch (Hantscho).

*Centaurea Pseudophrygia* C. A. Mey: Auf Wiesen vor Siebenhufen!! Queisthal b. Tzschocha!!

*C. Scabiosa* L.: Fehlt bei Löbau.

† *C. solstitialis* L.: 1875 vereinzelt unter der Saat bei Nd.-Cunnersdorf b. Löbau (W.).

*Scorzonera humilis* L.: Schleife (Hantscho).

*Leontodon hastilis* L.: Löbauer Berg, Westseite (W.).

*Prenanthes purpurea* L.: Im Neissthal häufig!!, dem Löbauer Berge fehlend, auf dem Kottmar sehr vereinzelt (W.). Am Waldrand bei Arnsdorf unweit der Zigeunerhöhle (F. P.!!), dies wohl der nördlichste Punkt des Vorkommens.

*Lactuca Scariola* L.: Bahndamm b. Moys!!, Löbau: an der schles. Bahnstrecke und am May'schen Gute (W.).

Bezüglich der Hieracien waren die Forschungen im Gebiet bisher ziemlich mangelhaft und ermöglichten durchaus keine Uebersicht. Durch Uebersiedelung des Herrn Landesgerichtspräsidenten F. Peck von Schweidnitz nach Görlitz gewann unser Gebiet einen tüchtigen Hieraciologen und der Verfasser einen trotz hohen Alters unermüdeten Begleiter auf den verschiedenen Excursionen, welche die Durchforschung unserer Flora zum Zweck hatten. An der Hand des mir sehr theuren Naturfreundes ward es mir leicht, mich in das sonst so schwierige Specialgebiet hineinzuarbeiten. Die nachstehenden Resultate wurden meist in den Jahren 1884 und 1885 auf gemeinsamen Excursionen gewonnen.

*Hieracium Pilosella* L.: Meist überall gemein; nach dem Gebirge zu, also im nördl. Böhmen, tritt jedoch diese Art gegen *H. Auricula* L., die dort zur herrschenden wird, etwas zurück. Es kommen nicht selten zweiköpfige Exemplare vor, besonders wenn diese Art im Herbst zum zweiten Male blüht, wo sich dann die blühenden Ausläufer gabeln.

- H. stoloniflorum* W. Kit.: Bisher nur am felsigen Einschnitt der Gebirgsbahn zw. Moys und Hermsdorf, einem wahren Rendezvous-Platz für Hieracien. Die Exemplare finden sich nur spärlich auf wenige □m verstreut.
- H. Auricula* L.: Gemein und formenreich. Einköpfige Exemplare im Bahneinschnitt bei der Ponte, zw. Niecha und Bertsdorf an einer Sandgrube, an der Kohlfurter Bahnstrecke, südlich Wilhelmshof.
- H. iseranum* Uechtr.: Im Isergebirge sehr verbreitet; gelegentlich einer Vergnügungstour im Sommer 1884 von mir auf Culturwiesen bei Wittighaus, am Buchberg, an der Kobelhütte, bei Wazelsbrunn und Polaun gesammelt. Nach meiner Ueberzeugung nur Hochgebirgsform von *H. floribundum*, auch Wimmer benannte sie *H. floribundum* c) *montanum*. Dafür spricht auch die Thatsache, dass die Exemplare im Botan. Garten z. Görlitz nach zweijähriger Cultur bis auf etwas kürzere Stengel kaum von *H. floribundum* zu unterscheiden sind.
- H. floribundum* W. Gr.: Bis jetzt nur am Standort von *H. stoloniflorum* beobachtet.
- H. praealtum* Koch: Um Görlitz nicht selten, aber fast durchweg wie die anderen hochstengeligen Arten der Pilosellengruppe auf die Bahndämme beschränkt. Diese Art kommt vor in den verschiedensten Formen. Vorherrschend ist die Form *fallax* D. C., oft kaum von *H. pratense* zu unterscheiden, weniger häufig die Form *Bauhini* Bess., am seltensten die Grundform. Bis jetzt konnten wir folgende Standorte constatiren: Bahndamm der Berlin-Görlitzer Bahn von den Lagergebäuden des Waaren-Einkaufs-Vereins bis zum Uebergang über die Nieskyer Chaussee, Bahndämme der Görlitz-Zittauer Strecke bei Leschwitz, Ostritz, Rosenthal; an der Gebirgsbahn beim Jägerwäldchen (hier die Grundform), Moys, Hermsdorf; an der Kohlfurter Strecke von der Hermsdorfer Strasse bis südl. Wilhelmshof in allen Formen; an der Reichenberger Bahn bei Station Tschernhausen, zw. Weigsdorf und dem Tunnel; bei Friedland und im Hemmrich; im Isergebirge ausserdem noch bei Wilhelmshöhe!!, Wazelsbrunn!! und Polaun!!, hier auch auf Wiesen und bei Jäkels-thal b. Friedland auf Brachfeldern!! Von früheren Angaben sind zu notiren: Muskau (Rabenhorst), Niesky (Kölb.), z. B.

Sandschenke bei Stannewisch (W. Sch.), Cunnersdorfer Kalkbrüche (W. Sch.), Lauban (Trautm.), Kohlfurter Bahnhof (Peck), Hirschfelde a. d. Kirchhofsmauer, Lausche, Kalkberge bei Eckartsdorf (Kölb.). —  $\beta$ ) fallax D. C.: Bautzen, Guttau, Gr.-Hennersdorf (Kölb.). b) Bauhini Bess.: Am Tollenstein (R. Kölb.), Eisenbahndamm b. Lichtenau (Trautm.), Bahnstrecke am Löbauer Berge (W.).

H. pratense Tausch.: Verbreitet, gewöhnlich mit voriger zusammen, aber seltener. An der Berliner Bahn beim Uebergang über das Pontethal; Zittauer Bahn bei Leschwitz; Gebirgsbahn vor Moys und am fels. Einschnitt hinter Moys. An der Kohlfurter Strecke am Uebergang der Hermsdorfer Strasse und an letzterer selbst, hier besonders prächtige Exemplare; Bahndamm südl. Wilhelmshof!!, vereinzelt im Hemmrich und bei Friedland!!, Buchberg!!, ausserdem: Löbauer Berg, am Nordostfusse in der Pflanzung, an der Löbau-Herwigsdorfer Strasse, Dehsaer Strasse bei Oelsa, hinter der „Neuen Sorge“ an der alten Strasse (W.).

H. aurantiacum L.: Am Südfuss des Buchberges auf der Kleinen Iserwiese!! (Winkler), Iserwiese (W. Fl.).

H. cymosum L. f. pubescens W. Gr.: An der Berliner Bahn bei der Fabrik von Prollius; am felsigen Einschnitt der Gebirgsbahn hinter Moys; am Bahnwärterhäuschen südl. Wilhelmshof!!, hohes Neissufer vis-à-vis der Ludwigsdorfer Mühle!!, Lichtenau (Trautm.).

Von Bastarden der Pilosellengruppe wurden beobachtet:

H. Auricula  $\times$  Pilosella Fr.: Bei Nicolausdorf (Trautmann) und Bahnhof Kohlfurt (Peck).

H. praealtum  $\times$  Pilosella Wimm.: Eisenbahndamm b. Lichtenau (Trautm.).

H. pratense  $\times$  Pilosella Wimm.: Zw. Flinsberg und Schwarzbach (Hier.), am Bahndamm oberhalb der Hemmrichschenke!!

H. floribundum  $\times$  pratense: Fels. Einschnitt der Gebirgsbahn hinter Moys ein Exempl. (1886)!!

H. alpinum L.: Im Isergebirge bis jetzt nur vom Theisenhübel (L.) bekannt, vielleicht aber noch anderwärts.

H. bohemicum Fr. Epicr.: Theisenhübel (v. Rabenau) und keul. Buchberg (1884)!!

- H. pedunculare Tausch.: Theisenhübel (Trautm.).
- H. Schmidtii Tausch.: Kleis (Neumann).
- H. murorum L.: Häufig.
- H. vulgatum Fr.: Häufig bis gemein; auch in den Formen H. maculatum Lmk. und  $\beta$ ) *latifolium* W. Gr. Erstere in den Steinbrüchen am l. Neissufer b. Görlitz (F. P.) und am hohen Neissufer b. Ludwigsdorf (F. P. & !!); Letztere im Steinbr. a. d. Heil. Grabstr. in Görlitz!!
- H. laevigatum Willd. a) tridentatum Fr.: sehr verbreitet oder gemein.  
b) alpestre F. Schultz: Im Isergebirge auf der Kobel- und Iserwiese (Fiek), bei Karlsthal (W. Fl.), Flinsberg (Wimm.) und im Hemmrich!!
- H. boreale W. Gr.: Sehr häufig und veränderlich.  
 $\beta$ ) *chlorocephalum* Uechtr.: Obermühlberge b. Görlitz (P.).  
Eine Form, nahe an H. barbatum streifend, fand F. P. auf dem Rothstein bei Sohland!
- H. umbellatum L.: Gemein.  
 $\epsilon$ ) *coronopifolium* Bernh.: Löbauer Berg am Grenzwege; auch unterhalb desselben an einem Seitenwege nach der nordöstl. Waldecke hin (W.).
- H. umbellato*  $\times$  *boreale* Rabenhorst: Am Löb. Berge, Waldrand an der Herwigsdorfer Strasse; um Löbau zerstreut (W.)
- 
- Jasione montana L., weissblühend: Am hohen Neissufer bei Hennersdorf gegenüber der Ludwigsdorfer Mühle!!
- Phyteuma spicatum L.: Um Görlitz zerstreut; bei Löbau selten: Skala (W.).
- Campanula persicifolia L.: Um Löbau sehr zerstreut (W.) Wald nördl. von Köbeln bei Muskau am linken Neissufer (T.).
- C. Cervicaria L.: Nach Kölbing auf dem Schönbrunner Berge, was ich bestätigt fand.
- C. glomerata L.: Wiesen bei Cunnerwitz nach Kl.-Biesnitz zu!!, am Wege von Bernstadt nach Dittersbach unv. des „Kleinen Waldes“ (W.).
- 
- Vaccinium intermedia Ruthe: ausserhalb des Gebietes bei Senftenberg (T.), jedenfalls in den Oberlaus. Haiden noch anderwärts.
- Erica Tetralix L.: Um Schleife und Weisswasser häufig (T.).

*Pirola uniflora* L.: Löb. Berg an mehreren Stellen (W.), Gipfel des Buchberges im Isergebirge!!

*P. secunda* L.: Nonnenwald bei Schönau a. d. Eigen!!, Schönauer Hutberg!!, Löb. Berg!!, Rothstein!!, Czernebogkette!!, Birkenwald am l. Neissufer zw. Köbeln und Gr.-Särchen (T.).

*Vinca minor* L.: Am Bubenik, Wald zw. Ober-Cunnersdorf und Ruppersdorf (W.).

*Gentiana Pneumonanthe* L.: Schleife (Hantscho).

*G. campestris* L.: Wiesen am Ostfuss des Heidersdorfer Spitzberges (F. P. & !!), Löbau: an der städt. Sandgrube oberh. des Schiesshauses (W.).

*Cicendia filiformis* Delarbre: Zwischen Bahnh. Rietschen u. Werda (Fiek)!

† *Asperugo procumbens* L.: Görlitz, seit 1884 auf Schutt im früheren Pulverteich!!, ebenso an der Actienbrauerei!! Löbau: am Bahndamm zw. L. u. W.-Paulsdorf und an der alten Strasse nach Ebersdorf unv. der Obermühle (W.).

*Lappula Myosotis* Mch.: Löbau, an der Görl. Bahnbrücke, Seminarstrasse 1878 (W.), bei Caspari's Teiche (Richter).

*Omphalodes scorpioides* Schrk.: Standort Landeskronen zu streichen, beruht wohl auf Verwechslung mit *Myosotis sparsiflora*. Standort: Löb. Berg (Kölb.) durch W. bestätigt, am Rinnelbrunnen.

† *Borrago officinalis* L.: Ebersbach!!, Cunnersdorf!!, a. d. Kirchhofsmauer zu Ober-Cunnersdorf (b. Löbau) (W.).

*Anchusa arvensis* M. B.: 1886 in Menge in einem Haferfelde a. d. Tischbrücke!!, am Bahndamm zw. Löbau u. Wend.-Paulsdorf, an der städt. Sandgrube bei Ebersdorf (1875) etc. (W.).

*Pulmonaria officinalis* L.: Schönauer Hutberg!!

*P. maculosa* Hayne: Löbauer Berg!! (W.)

*Myosotis sparsiflora* L.: Löbauer Berg (Rostock & Wenck). An der Mauer des Patrikschen Gartens in Weissenberg (W.).

*Solanum alatum* Mch.: Görlitz: Auf Schutt hinter der Schwedlerschen Villa 1886!!

† *Nicandra physaloides* Gärtner.: Auf Schutt an der Neuen Neissbrücke 1886!!

- Atropa Belladonna* L.: Auf der Czernebogkette (Kölb.), am Czernebog, Ostseite!! Süds. des Hochsteins zwischen Felsblöcken (W.).
- † *Hyoscyamus niger* L.: Bei Görlitz zerstreut: An einem Kürbishaufen rechts der Nieskyer Chaussee, am Feldweg nach der Windmühle 1885!!, Landeskronen 1885!!, 1881 am Bahnhof in Löbau (W.).
- † *Datura Stramonium* L.: Um Löbau auf Schutt vereinzelt z. B. 1883 am Wettiner Hof; in Georgewitz, Oelsa; Ober-Cunnersdorf (W.), Schleife (Hantscho).
- Verbascum phlomoides* L.: In der Skala (W.), im Steinbruch.
- V. Lychnitis* L.: In Georgewitz gegenüber der Fabrik (W.), Wuischke!!, Czernebogkette!!
- V. Blattaria* L.: In Löbau an der Mittelmühle 1884 (W.), 1876 im städtischen Holzhof i. Löbau (W.).
- V. phoeniceum* L.: Löbau: Wiese beim Gasthaus „zur Sonne“ an d. Rumburger Strasse 1876 ein Exemplar (W.).
- Antirrhinum Orontium* L.: Als Unkraut im Bot. Garten zu Görlitz!! von da nach den Schuttplätzen an der Neuen Neissbrücke ausgewandert!!, bei Oedernitz!!, um Löbau nicht angegeben. Schleife (Hantscho).
- † *A. Asarina* L.: In Kemnitz b. Bernstadt a. d. Schlossmauer (Schwär.)
- † *Linaria Cymbalaria* Mill.: Oertmannsdorf an einer alten Mauer!!, Herrnhut, an einer Gartenmauer in der Nähe des Bahnhofes (W.)!!
- Gratiola officinalis* L.: In Ebersbach b. Löbau a. d. Klunst (Richter).
- Limosella aquatica* L.: Moor zwischen Halbendorf und Kromlau (T.).
- Digitalis ambigua* L.: Queisthal bei Tzschocha!!, in der Skala, Nd.-Kemnitz b. Bernstadt, Gröditz (W.).
- Veronica montana* L.: Löbauer Berg oberhalb des Honigbrunnens (Hans.).
- V. longifolia* L.: Am Försterhause in Arnsdorf (nicht *V. spicata*)!! an Mauern am Friedländer Schlossberg!!, Görlitz: Unter der Neuen Neissbrücke!!, auf Wiesen in Dittersbach b. Bernstadt (Richter).
- Melampyrum arvense* L.: 1880 im Getreide bei Körbigsdorf (W.).
- M. nemorosum* L.: Blühte im Jahre 1885 bereits am 14. Mai in einem Feldgehölz bei Schönau a. d. Eigen!!

*M. silvaticum* L.: Im Isergebirge und den Vorbergen desselben ganz gemein.

*Euphrasia coerulea* Tausch: Auch auf der Wiese am Südfuss des keul. Buchberges!!

*Lathraea Squamaria* L.: Am Löbauer Wasser unweit des Löbauer Schiesshauses, bei der Walkmühle, an der Steinmühle und in der Skala (W.).

*Mentha silvestris* f. *nemorosa* Willd.: Im Neissthal wenig unterhalb Stat. Rosenthal selten!!

*Origanum vulgare* L.: Im Queisthal b. Tzschocha!! und am Ramsen!! Schönbrunner Berg!!, Löb. Berg unterhalb des Berghauses (W.).

*Salvia pratensis* L.: 1885 ein Exemplar am Bahndamm gegenüber dem Jägerwäldchen!!, 1875 unweit des Forsthauses b. Strahwalde (W.).

† *Nepeta Cataria* L.: Schleife, Trebendorf (Hantscho).

*Lamium album* L.: Um Löbau ebenfalls selten (W.), bei Görlitz noch beobachtet in Nd.-Cunnersdorf am letzten Hause vor d. Geiersberge!!, ausserdem am Fusse des Friedländer Schlossberges!!

*Galeopsis speciosa* Mill.: Arnsdorf am Dorfbach!!, Steinbach bei Königshain!!, Sehr häufig im Neissthal zw. Hirschfelde und Marienthal!!, am Löbauer Wasser (W.), Czernebog auf Waldschlägen!!, Löbauer Berg (W.).

*Ajuga genevensis* L.: Rothstein!!, Schönauer Hutberg!!, Löbauer Berg selten am Ostfuss (W.).

*Brunella vulgaris* L. weissblühend: Am Queis gegenüber Schloss Tzschocha!!

*Verbena officinalis* L.: Im Hügellande zerstreut: Bei Gröditz (Richter), Bernstadt: An der Bornmühle (W.); Görlitz: Linkes Neissufer a. d. neuen Brücke auf Schutt!!, bei Kloster Marienthal!!

*Utricularia ochroleuca* Hartm.: Siehe Einleitung.

*U. intermedia* Hayne: Ausser oben genannten Orten: Gräben der Wolschinawiesen zw. Gr.-Düben u. Halbendorf (T.).

*U. minor* L.: Ebendasselbst (T.).

*Trientalis europaea* L.: Dem Löbauer Berge fehlend und überhaupt um Löbau selten, am Teich zw. Ruppersdorf u. Ober-Cunnersdorf (W.).

*Lysimachia thyrsoiflora* L.: Um Löb. selten: Park zu Nostitz (Richter).

*L. nemorum* L.: Im Isergebirge sehr verbreitet!!, Waldbach zwischen Tschernhausen u. Berzdorf!!, Czernebog (F. P.)!, am Kottmar, Jauernick b. Löbau am Waldrande, zw. Ruppersdorf und dem Kottmar (W.).

*Primula elatior* Jacq.: Löb. Berg!!, Umgegend v. Löb. häufig (W.).

*Hottonia palustris* L.: Weissenberg (W.), bei Löbau fehlend.

*Armeria vulgaris* Willd.: Queisthal b. Tzschocha!!, um Löbau zerstreut: Sandgrube oberhalb des Schiesshauses, Nitzschke's Sandgrube b. Ebersbach (Richter). An der Strasse zw. Körbigsdorf und Wendisch-Paulsdorf (W.).

*Amarantus retroflexus* L.: Seit 1884 im früheren Pulverteich auf Schutt!!, an gleichen Orten in Cunewalde und bei Löbau hin und wieder (W.).

† *A. melancholicus* L. var. *parviflorus* Moq. Tand.: Spremberg 1885 auf Schutt, durch fremde Wolle eingeführt (R.)!

*Albersia Blitum* Kunth.: Löbau: Am May'schen Gute auf Gartenland (W.).

*Chenopodium rubrum* L.: In Cunewalde (W.), auch in Görlitz auf Schutt!!

*Ch. glaucum* L.: In Löbau unw. des Güterbahnhofes (W.); Görlitz: im früheren Pulverteich!!

*Atriplex roseum* L.: Görlitz, auf Schutt!!

*Rumex sanguineus* L.: Löb. Berg an mehreren Stellen (W.).

*R. Hydrolapathum* Huds.: Löbauer Berg (W.).

*R. arifolius* All.: In höheren Lagen des Isergebirges verbreitet!!

*Polygonum Bistorta* L.: Auf den Hochwiesen des Isergebirges vorherrschendes Futtergewächs. Bei Görlitz: Wiesengrund oberh. d. Pomol. Gartens!!, Pliesnitzthal!! Im Graspark d. »Anker« in Leopoldshayn!! Bei Löbau: An der Seltenrein auf Wiesen, am Löb. Wasser, Krummbach b. Ebersdorf, in Peschen, Oelsa; Bleichwiese am Kottmar (W.).

*Daphne Mezereum* L.: Fehlt dem Löb. Berge (W.); am Stromberg b. Weissenberg, Czernebogkette (W.), Schlechte Berg b. Ebersbach i. S. (Richter), Buchberg i. Isergeb.!!, Schönauer Hutberg!!

*Asarum europaeum* L.: Cunnersdorfer Lehne!!, Heidersdorfer Spitzberg!!, Jauernicker Feldgehölze gemein!!, häufig auf den Gr.-Hennersdorfer Bergen!!, Löbauer Berg häufig!!, Hirschberg b. Herwigsdorf, Sonnenbg. b. Ottenhain (W.).

*Euphorbia platyphylla* L.: Radmeritz b. Löb.: a. Bachrande (Richter).  
*E. dulcis* Jacq.: In einem Seitenthale b. Ebersbach!!; Löbau: am Löbauer Wasser zerstreut; in Oelsa; Krummbach bei Ebersdorf etc. (W.).

*E. Esula* L.: Bei Löbau: Ottenhain, Kittlitz, Ober-Cunnersdorf (W.), Rosenhainer Berg!!

*E. Cyparissias* L.: Seit einigen Jahren auf dem Plateau der Landeskronen südlich der Restauration!! (Dr. Peck); Kittlitzer Kirchhof (W.).

† *E. Lathyris* L.: Bei Schleife an einem Backofen (T.).

*Mercurialis annua* L.: 1886 auf Schutt in der Ponte!!

*Alnus glutinosa* × *incana* Krause: Löbauer Berg (W.).

Bezüglich der *Salices* sind die Forschungen im Gebiet der Lausitz noch zu keinem Abschluss gelangt; ausführliche Mittheilungen bleiben für einen ferneren Nachtrag vorbehalten.

*Salix pentandra* L.: Ostfuss des Löbauer Berges, am Rande der verlassenen Lehmgrube (W.).

*S. triandra* L.: Krummbach zw. Ebersdorf und Ottenhain (W.).

† *S. daphnoides* Vill.: Bei Klein-Schweidnitz auf freiem Felde oberhalb des Dorfes, unw. d. Gr.-Schweidnitzer Strasse angepflanzt (W.).

† *S. nigricans* Sm.: Ebendasselbst (W.).

Von *S. Caprea* L. befindet sich an den versumpften Lehmgruben bei der Rauschwalder Ziegelei ein Strauch, welcher zugleich ♂, ♀ und zwittrige Kätzchen, letztere in den mannigfachsten Uebergängen, trägt!! Vielfach sind die Fruchtknoten lang gestielt und die Narbenlappen in Staubfäden umgebildet.

*S. purpurea* × *viminalis* Wimm.: An der Neisse bei Görlitz oberh. des Viadukts !!, am verlassenen Steinbruch zw. Löbau u. Kl.-Schweidnitz (W.).

*S. purpurea* × *repens* Wimm.: Wiese westlich des Teufelssteines bei Hennersdorf !! (Es ist dies übrigens ein für Weiden sehr ergiebiger Standort, der noch sehr der Beobachtung bedarf).

*S. Caprea* × *viminalis* Wimm. a) *latifolia*: Am Standort von *S. daphnoides* (W.).

---

*Elodea canadensis* Casp.: Mühlteich im Biesnitzer Thal !! (Matzke 1885), Hoyerswerda, Spremberger Vorstadt im Gödaer Wasser !! im Löbauer Wasser bei Weissenberg seit 1873, im Teiche bei der Gross-Schweidnitzer Bleiche, 1880 im Dorfbach in Niethen b. Pommritz (W.).

---

*Potamogeton alpinus* Balbis: Im Schafteich östl. des Löbauer Berges (1881) W., Schleife, Graben auf Hantscho's Grundstück (T.).

---

*Arum maculatum* L.: Löbauer Berg, auf der Nordseite des Schafberges, unweit der Bautzener Kuppe (W.). Der Standort auf der Landeskronen (vgl. Band XVIII, Fussnote S. 178) war schon im Jahre 1880 von Herrn Lehrer Schicht in Görlitz aufgefunden, aber geheim gehalten worden.

*Acorus Calamus* L.: Bei Löbau nicht angegeben, ebensowenig *Sagittaria sagittifolia*.

*Calla palustris* L.: In einem Graben zwischen Kl.-Düben u. Schleife (Hantscho).

---

*Orchis sambucina* L.: Bei Löbau: An der Neusalzaer Strasse, Wiesen am Bubenik, Wacheberg b. Kemnitz, Wiesen am Hochstein (W.).

*Gymnadenia conopsea* R. Br.: Auf Wiesen am Ostfuss des Löbauer Berges, Wiesen am Bubenik, Ostseite (W.), im Isergebirge sehr verbreitet !!

*Cephalanthera grandiflora* Bab.: Die Angabe: Auf dem Rothstein (Dr Peck), beruht nur auf einem Schreibfehler, es ist folgende Art gemeint, die, wie längst bekannt dort allerwärts zu finden ist.

*C. Xiphophyllum* Rchb. fil.: Langer Berg bei Herrnhut (W.).

*Helleborine spiralis* Bernh.: Löbauer Berg: Waldwiese am Ostabhang, Wiesen an der Ostseite des Bubenik, auf den Lawalder Wiesen an der Strasse, bei Niethen (W.).

*Coralliorrhiza innata* R. Br.: Standort Rothstein, schon Kölbing bekannt, von Wagner neuerdings bestätigt: Erlengebüsch unweit der Triangulirungssäule.

*Gladiolus imbricatus* L.: Auf einem Berge bei Dehsa, zw. Rittergut Ober-Ottenhain und dem Forsthouse vereinzelt am Bahndamm an der Litte (W.).

*Iris sibirica* L.: Zw. Nechen und Eiserode an der Bautzener Strasse (Schwär.).

*Leucojum vernum* L.: Längs der Pliesnitz von Bernstadt bis Tauchritz!!, auch auf dem Gipfel des Schönauer Hutberges!!, in Gärten an der Finsterthorstrasse jedenfalls verwildert!!, zw. Nechen und Eiserode auf Wiesen, bei Beyersdorf am Wege nach dem Grünsteinbruche (W.).

*L. aestivum* L.: Nach G. Reuter bei Ostritz (Preuss) durch Görlitzer Schüler ausgerottet.

*Tulipa silvestris* L.: Am Kaisertrutz in Görlitz sich sehr vermehrend und alljährlich blühend, seit 1884 auch am früheren alten Schiesshause!! (Sperling).

*Lilium Martagon* L.: Auch im Isergebirge, z. B. im Hemmrich!!, auf der Südseite des Löbauer Berges, hier von W. 1875 aufgefunden.

*Gagea spathacea* Salisb.: Auf einer feuchten Wiese im Heik bei Unwürde 1876 aufgefunden (W.). Es ist dies der zweite Fundort in der Lausitz; wurde zuerst von Kölbing bei Klein-Welka bei Bautzen aufgefunden.

*Anthericum ramosum* L. fehlt der Sächs. Oberlausitz.

*Ornithogalum umbellatum* L.: Bei Görlitz: Kummerau-Wiesen!!, Cunnerwitz!!, Moys!! etc. Bei Löbau, Felder bei Klein-Schweidnitz, Ebersdorf (W.).

† *O. nutans* L.: Görlitz, im Bot. Garten 1886 häufig verwildert!!, ebenso in Löbau und Ober-Cunnersdorf in Graspärten (W.).

† *Allium Schoenoprasum* L.: Verwildert an der Landeskronenstrasse in Görlitz 1886!!, bei Löbau auf einem Feldrande im Hohlwege hinter der Neuen Sorge (W.), ebenso an der Chaussee zw. Gr.-Hennersdorf und dem Eulkretschan!!

*A. oleraceum* L.: Löbau: Oberhalb des Steinbruchs in Tiefendorf, beim Löb. Schiesshause (W.). Bei Görlitz: Am Wege nach Biesnitz!!, in Ebersbach!!, auf dem Rothstein!! etc., meist in der Form: *complanatum* Fr.

*Muscari botryoides* DC.: Ist jedenfalls als wild zu betrachten, da sie auch auf dem Schönauer Hutberge vorkommt und diese Art fast nirgends in Gärten gezogen wird, sondern *M. racemosum* Med. Letztere verwildert wohl gelegentlich auf Kirchhöfen. Alle Fundorte derselben in der Lausitz beruhen aber auf Verwechslung mit *M. botryoides*, welche je nach dem Standorte in der Breite der Blätter wechselt. Schon in Bd. IX. der Abhandlungen findet sich eine diesbezügliche Notiz des Herrn Dr. Peck; die betreffenden Angaben in Fiek's Flora von Schlesien sowohl, als in der Kölbing'schen Flora sind danach zu berichtigen. Der Verbreitungsbezirk ist übrigens ein eng begrenzter, mehr strichförmiger, und erstreckt sich vom Heinrichsberg bei Herrnhut über den Schönauer Hutberg!! und die Umgebung der Landeskrone [Pfaffendorf!!, Rauschwalde!! (nicht Rauschmannsdorf), Girbigsdorf (Matzke)], Klingewalde (Woithe) bis an den Südrand der Görlitzer Haide um Sohra, Penzig und Kohlfurt (P.).

*M. comosum* Mill.: Daubitz (Kahle); Görlitz: auf den Aeckern oberhalb der Bleichen (P.).

*Streptopus amplexifolius* D. C.: Im Isergebirge allgemein verbreitet!!, besonders auf dem Haindorfer Zuge und dem Mittel-Iserkamm.

*Polygonatum officinale* All.: In der Scala (Wünsche).

*Paris quadrifolia* L.: Löb. Berg (W.); oberhalb der Bahnbrücke in Gr.-Schweidnitz; im sumpfigen Gesträuch westl. Oelsa; Laubholz zw. Lehn und Peschen; Czernebogkette (W.).

*Colchicum auctumnale* L.: Gr.-Düben b. Muskau (Hantscho). Wäldchen b. Liebedörfel; Waldwiesen in Lawalde (Richter).

*Juncus filiformis* L.: Nach meiner Ueberzeugung keine Seltenheit für die Lausitz. Sumpfiges Gebüsch bei Gersdorf!!, bei Hennersdorf!!

Löbau: Waldwiese an der Ostseite des Berges unterhalb des Grenzweges, oberhalb des Schiesshauses, an der Funkenburg, zw. Kittlitz und Georgewitz, an der Flösselquelle (W.). Bei Euldorf und Ruppertsdorf (Wenck), Schleife (T.).

*Juncus tenuis* Willd.: Nach den mir vorliegenden Nachrichten und meinen eigenen Wahrnehmungen ist das Gebiet dieser Pflanze, welche anderwärts als Seltenheit, in der Lausitz dagegen zu den häufig vorkommenden *Juncus*-Arten zählt, durch folgende Punkte begrenzt: im Westen: Lausitzer Mittelgebirge; im Süden: Georgswalde i. Böhmen — Gr. Hennersdorfer Berge — Marklissa — Friedeberg a. Qu.; im Norden: Niesky und Trebuser Haide — Siegersdorf, Kreis Bunzlau. Ostwärts überschreitet die Pflanze die Grenze der Lausitz noch um ein Bedeutendes (Warmbrunn). Am häufigsten scheint sie in den Königshainer Bergen vorzukommen, zumal auf Arnsdorfer Terrain, wo man auf wenig befahrenen Waldwegen und auf Wiesensteigen geradezu darin wadet. Dem eigentlichen Neissthale scheint sie jedoch zu fehlen, wenigstens kann ich mich nicht entsinnen, sie irgendwo gesehen zu haben.

*Juncus supinus* Mch.: Um Schleife häufig (T.). Leopoldshainer Teiche!!

*Luzula angustifolia* Gcke.: Czernebogkette!!, Lehn'scher Berg (W.), Cunnerwitzer Thal!!, Niclausdorf!!

*Scirpus setaceus* L.: In der Lausitz nicht selten.

*Carex dioeca* L.: Schleife (T.).

*C. cyperoides* L.: Moor zw. Halbendorf und Kromlau häufig (T.).

*C. brizoides* L.: In der Lausitz keine Seltenheit.

*C. vulpina* L.: Scheint um Löbau zu fehlen.

*C. virens* Lmk.: Löb. Berg (W.).

*C. paniculata* L.: In einem Gebüsch am Nordf. des Löb. Berges. In der kl. Skala (W.).

*C. teretiuscula* Good.: Trattendorf b. Spremberg a. Teichrändern (R.)!

*C. echinata* Murr.: Bei Löbau nicht angegeben.

*C. elongata* L.: Löbauer Berg am Nadelwege (W.).

*C. remota* L.: An Quellen in den Hilbersdorfer Bergen!!, am Oelsaer Teiche; im Gebüsch am Nordfuss des Löb. Berges; Südseite des Cottmar (W.).

- C. limosa L.: Moore bei Schleife und Halbendorf häufig (T.).  
 C. digitata L.: Tschernhausener Berg spärlich!!, Wald am linken Neissufer nördl. Köbeln (T.).  
 C. Oederi Ehrh.: Schleife (T.).

*Panicum ciliare*: Als Unkraut auf Gartenland in Görlitz ziemlich verbreitet!!

*P. lineare*: Löbau, an der Strasse unterhalb des Kirschberges (W.).

† *P. capillare* L.: Unkraut im Bot. Garten zu Görlitz!!

† *Phalaris canariensis* L.: Auch bei Löbau auf Schutt (W.).

*Ph. picta* L.: Königshainer Dorfbach!!; an einem kleinen Teiche beim Stadtgarten hinter dem Schiesshaus in Görlitz!!; an einem Wiesengraben an der Tischbrücke, hier gewiss wild!!

*Phleum nodosum* L.: Nur Standortsform von *Ph. pratense* L. um Görlitz häufig, auch bei Löbau (W.).

*Ph. alpinum* L.: Im Isergebirge auf den Hochwiesen verbreitet!!

*Agrostis vulgaris* With. und *A. alba* Schrad. zu trennen, scheint mir nicht hinreichend motivirt, und möchte ich der Ansicht Celakovsky's und H. Wagner's, die beide Formen zusammenziehen, beipflichten. Die Unterschiede in der Form der Rispe und des Blatthäutchens sind nur durch den Standort bedingt, ebenso die mehr oder weniger aufrechte Stellung des Halmes. An trockenen Stellen ist letzterer mehr aufrecht, das Blatthäutchen verschwindend klein und die Rispe locker, an feuchten dagegen liegt der Stengel entweder der Erde an oder ist aufsteigend. Das Blatthäutchen tritt dann deutlich hervor; um so deutlicher, je feuchter der Standort, und die Rispenäste sind straffer, rauher, und stehen in spitzen Winkeln ab. In einer Sandgrube bei Görlitz, deren Grund feucht ist, konnte ich mich von der Richtigkeit dieser Ansicht überzeugen. Ein und derselbe Rasen zeigte im Nassen die Merkmale von *A. alba*, an den trockeneren Abhängen zuletzt diejenigen von *A. vulgaris*, natürlich mit allen denkbaren Uebergängen. Will man einen Unterschied machen, so bezeichne man *A. alba* als *A. vulg. f. stolonifera*, wie bereits von Wagner geschehen ist, oder wie Celakovsky die Art als: *A. stolonifera* L. mit den beiden Formen:  $\alpha$ ) *diffusa* (*A. vulg.*) und  $\beta$ ) *coarctata* (*A. alba*).

*Calamagrostis lanceolata* Rth.: Grosser Teich hinter Leopoldshain!!

- C. Gaudiniana* Rehb.: Löb. Berg, am östl. Ende des Prinzensteiges; Südwestseite des Schafberges, am südl. Ende der Heiden-  
schanze (W.).
- C. Halleriana* D. C.: Im Isergebirge verbreitet!!, Löbauer Berg (W.).
- C. arundinacea* Rth.: Mengelsdorfer Berge!!, Jauernicker Berge!!,  
Schönbrunner Berg!!, Rothstein!!, Löb. Berg (W.).
- Milium effusum* L.: Schönbrunner Berg!!, Czernebogkette!!, Queis-  
thal!!, fehlt dem Löbauer Berge.
- Aira praecox* L.: Abhänge an der Weinlache!!, hohes Neissufer  
b. Hennersdorf!!, fehlt bei Löbau.
- A. caryophylla* L.: Jäkelsberg b. Moys!!, bei Löbau bei den Sol-  
datengräbern unweit der Schiesswiese (W.).
- A. flexuosa* L.: Bei Löbau fehlend.
- Weingärtneria canescens* Bernh.: Bei Görlitz selten, Wilhelmshof!!,  
Moys!!, Jäkelsberg!!, fehlt bei Löbau (W.).
- Avena fatua* L.: Bei Görlitz unter Getreide und auf Schutt zerstreut!!
- Trisetum flavescens* P. B.: Breitet sich um Görlitz immer weiter aus,  
z. B. bis Girbigsdorf!!, Ebersbach!!, Cunnersdorf!!, Leopolds-  
hain!!, Niecha!! Um Löbau zerstreut (W.).
- Melica uniflora* Retz.: Schönbrunner Berg!!, Bubenik (W.).
- Poa bulbosa* vorzugsw. var. *vivipara* W. Gr.: Teufelstein b. Henners-  
dorf!!; Löb. Berg: auf Felsblöcken am nördl. Abhang des  
Schafberges; Soldatenberg bei Tiefendorf (W.).
- P. pratensis*  $\beta$ ) *latifolia* Weihe: Verlassene Sandgrube am Heil. Grabe  
in Görlitz!! — Diese Form ist so auffallend durch ihre blau-  
grüne Färbung, ihre breiten, kurzen, kappenförmig an der  
Spitze zusammengezogenen Blätter und den niedrigen, fast  
zweischneidigen Halm von der Grundform unterschieden, dass  
sie wohl als eigene Art zu betrachten sein dürfte. An dem  
von mir aufgefundenen Standorte findet sich die Pflanze auf  
einem kleinen Raum von ca. 2 □m Grösse, hat sich auch  
während dreier Jahre, in welchen ich sie beobachtete, ziemlich  
vermehrt, ist aber völlig constant geblieben und zeigt keinerlei  
Uebergänge zur Grundform, die in ihrer Nachbarschaft und  
zwischen den Individuen der Varietät ganz häufig steht.
- Festuca silvatica* Vill.: Löb. Berg (W.); Rothstein!!, Schönbrunner  
Berg!!

- Brachypodium silvaticum P. B.: An der Reichenbach!!, Cunnersdorf!!, Löb. Berg (W.).
- B. pinnatum P. B.: Ebersbach, Thalränder am rechten Schöpsufer!!
- Bromus arvensis L.: Görlitz, auch in Hecken am „Forsthaus“!!
- B. asper Murr.: Lausche!!
- B. inermis* Leysser: Feldrain an der Südseite der Landeskrone, wenige Schritt unterhalb des Forstweges!!
- Triticum caninum L.: Löb. Berg und Löb. Wasser (W.); am Rothwasser bei Nielausdorf!!; an der Neisse bei Köbeln (T.).
- Pinus uncinata Ram.: Löb. Berg: Ein Exemplar am Waldrande an der Herwigsdorfer Strasse (W.), am Töpfer (Drude).
- Pilularia globulifera L.: Schleife; Gräben der Wolschina-Wiesen zw. Gr.-Düben und Halbendorf (T.).
- Lycopodium inundatum L.: Petersbach b. Herrnhut (Hans).
- L. annotinum L.: Hochstein bei Dehsa!! (W.)
- Equisetum arvense L. *var. pseudosilvaticum* Milde: Petersbach bei Herrnhut (Hans).
- E. pratense Ehr.: Friedensthal bei Herrnhut (Hans).
- E. palustre  $\delta$ ) *arcuatum* Milde: Herrnhut, b. d. Schafschwemme (Hans).
- E. limosum L. *f. Linnaeanum* Doell.: Löb. Berg, im Wassertümpel am Basaltbruche auf der Süds. (W.)
- f. attenuatum* Milde: Im Ober-Ruppersdorfer Teiche (Hans).
- Botrychium Lunaria L.: Feldrain am Ostf. d. Löb. Berges; bei Bellwitz; Herrnhut auf dem Kirchhofe am Hutberge; zw. Herwigsdorf und Kemnitz (W.).
- Polypodium vulgare *f. auritum* Willd.: Landeskrone, Nordwestseite am Felsen unw. des Forstweges!!; Löb. Berg: Oestl. vom Schwarzen Winkel (W.).
- Phegopteris Dryopteris Fée: Felsen am rechten Neissufer b. Görlitz!!, Neissthal bei Marienthal!!, Spitzberg bei Gr.-Hennersdorf!!, Czernebog!!, Löb. Berg häufig (W.).
- P. Robertianum* A. Br.: 1884 am Mauerwerk eines Durchlasses der Berliner Bahnstrecke am Fusswege von der Nieskyer Chaussee nach Girbigsdorf (F. P. u. !!). Im darauffolgenden Jahre leider durch Erneuerung der Cementsaufugung wieder verschwunden.

- P. polypodioides* Fée: Ebersbach: In einem Seitenthale des rechten Schöpsufers im Gebüsch häufig!!, Czernebog!!
- Aspidium dilatatum* Sm.: Im Isergebirge verbreitet. Mengelsdorfer Berge: am Buchberge!!, Rietstein und Klingenberg b. Gebhardsdorf!!, Czernebog (F. P. u. !!), Löb. Berg (W.).
- A. cristatum* Sw.: Moor zw. Kromlau und Halbendorf (T.).
- A. Filix mas.*  $\delta$ ) *incisum* Milde: Löb. Berg, oberh. d. Honigbrunnens und nördl. vom Thurme (W.).
- f. umbrosum* Milde: Ebendas., an mehreren Stellen (W.).
- f. longilobum* Milde: Ebendas. (W.).
- f. Heleopteris* Borkh.: Ebendas., auf der Südseite, früher (Hans). Auf dem Königsholz b. Herrnhut, Lausche (ders.).
- f. erosum*: Löb. Berg, zw. den Bergen; auf der Bergwiese am Nordfusse (W.).
- f. deltoideum* Doell.: Löb. Berg am Hengstberge im Felsgerölle; Lausche (W.).
- A. montanum* Aschs.: Grunaer Berge nach Kieslingswalde zu!!
- A. Thelypteris* Sw.: Beim Ruppersdorfer Vorwerk (Hans).
- Asplenium Trichomanes* L. *var. auriculatum* Milde: Löb. Berg, am kleinen „Steinernen Meere“ (W.).
- v. incisum* Bernh. Eichler bei Rennersdorf (Hans).
- A. germanicum* Weis.: Löb. Berg, in Steinspalten am Basaltbruch sehr vereinzelt; am östl. Theile des Hengstberges etc. (W.)

Am Schlusse dieses Nachtrages sei mir eine kurze Bemerkung gestattet, welche die Forschungen unseres Lausitzer Altmeisters Kölbing betrifft. Es gereicht mir zu wahrer Freude, dass es sowohl mir auf meinen zahlreichen Excursionen im Gebiet der Lausitz, als auch Herrn Oberlehrer R. Wagner in der näheren Umgegend von Löbau, wie bereits früher Herrn Director Dr. Peck vergönnt gewesen ist, einen grossen Theil der Standorte, welche Kölbing in seiner Flora der Lausitz angegeben hat, bestätigen zu können. Wo dies nicht möglich war, lag der Grund fast ausnahmslos in Veränderungen, welche der Standort durch Cultur oder ähnliche Eingriffe erfahren hatte. Gewiss der beste Beweis für die Gründlichkeit des hochverdienten Forschers und die absolute Zuverlässigkeit seiner Angaben!



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Barber Emil

Artikel/Article: [Nachtrag zur Flora der Oberlausitz 97-133](#)